

Presseinformation

2. Oktober 2014

Am 4. Oktober beginnt die 15. „Lange Nacht der Museen“

NÖ Angebote vom Landesmuseum bis zum Eisenbahnmuseum Strasshof

Am Samstag, 4. Oktober, findet zum mittlerweile bereits 15. Mal die vom ORF initiierte „Lange Nacht der Museen“ statt. In ganz Österreich beteiligen sich rund 700 Museen bzw. Galerien und öffnen von 18 bis 1 Uhr früh ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer. Neben abwechslungsreichen Ausstellungen werden dabei auch in Niederösterreich viele spannende Events und Sonderveranstaltungen geboten, die dazu einladen, sowohl renommierte Kulturinstitutionen als auch weniger bekannte Locations zu entdecken.

Im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten steht die „Lange Nacht der Museen“ mit Kreativstationen im Museumslabor, der Bestimmung selbst gesammelter Pilze sowie den Vorträgen „Schwammerlsuchen für Einsteiger“ und „Giftpilze“ ganz im Zeichen der aktuellen Sonderausstellung „Pilze - Mehr als nur Schwammerl“. Dazu gibt es Buchpräsentationen von Neuerscheinungen der Künstler Josef Danner und Adolf Frohner bzw. Texte von Paul Zwitnig-Rotterdam.

In Krems umfasst der Kunstgenuss für Nachtschwärmer u. a. eine Sonderführung mit prominenten Persönlichkeiten durch die Art-Brut-Ausstellung „Ver:Rückt“ in der Modernen Galerie und nächtliche „Kremser Einblicke“ in die Schau „Ein Spaziergang durch Krems und Stein um 1900“ im Museum Krems, eine Sonderführung durch die Ausstellung „Licht Blei & Schatten“ von Wolfgang Ernst in der Landesgalerie „Zeit Kunst Niederösterreich“ in der Dominikanerkirche sowie die Live-Performance „Der tanzende Pinsel“ in der Artothek Niederösterreich.

Wiener Neustadt beteiligt sich mit vier Museen: dem Flugmuseum Aviaticum mit Flugsimulator und „Coffee Truck“, dem Stadtmuseum mit Domturmbesichtigungen und einer Schatzsuche für Kinder, dem Industrieviertel-Museum mit einer alten Linotype-Maschine für Bleitextsätze sowie dem Stadttheater, wo junge Besucher das Theatergespenst „Spotty“ jagen können.

Auch im Retzer Land sind es vier Einrichtungen, die sich an der „Langen Nacht der Museen“ beteiligen: der Steinzeitkeller in Platt u. a. mit Kellergassenführung und Lagerfeuer, der Retzer Erlebniskeller mit Laternenspaziergang und Einführung in

Presseinformation

die Wein-Sensorik, das Fahrradmuseum „s'Fahradl im Schloss" mit Diaschau und Fahrradmuseums-Dinner sowie das Museum Retz im Bürgerspital u. a. mit einem Salonkonzert am Liszt-Flügel.

In Fischamend haben ebenfalls alle vier Museen von 18 bis 1 Uhr geöffnet: Das Heimatmuseum zeigt Bilder zum Ersten Weltkrieg, das Museum für Luftfahrt und Zeitgeschichte bietet Spezialführungen, im Feuerwehrmuseum wird eine über 100 Jahre alte Dampfspritze in Betrieb genommen, und das Museum der Photographie gewährt nächtliche Einblicke in seine einzigartige Sammlung.

Im FeRRUM, der Welt des Eisens in Ybbsitz, steht am 4. Oktober die Werkschau der Architekturarbeiten von Joseph Hofmarcher unter dem Titel „Zwischen Gestalt & Material in unserer Zeit" im Mittelpunkt. Der junge Architekt präsentiert dabei seine Projekte und Studien in Zeichnungen, Bildern und Modellen.

In Strasshof schließlich, wo das Eisenbahnmuseum heuer sein 30-Jahre-Jubiläum feiert, warten ein Nacht-Fahrbetrieb der Modellbahnanlagen, der Modelltrucks und der Gartenbahn, Mitfahrgelegenheiten am Führerstand, ein nächtlicher Fototermin mit den Dampflokomotiven und die Multimediashow „Stolz und Leid einer Bahn - Eritrea 2009".

Nähere Informationen zu dem hier nur exemplarisch wiederzugebenden reichhaltigen Angebot, zu Tickets, Booklets, Shuttlebussen etc. unter <http://langenacht.orf.at/>.